

Die Badminton-Saison 2014/2015 der SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont

- ein Bericht aus und für die SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont -

Planungsphase

Wie jedes Jahr ist die Planungsphase voller Fantasien, Ideen und reichlich Vorfremde auf die neue Saison ausgerichtet. Jeder möchte sich beteiligen und viele Diskussionen sind am Laufen. Noch in der vorherigen Saison hatte die Spielgemeinschaft am Spielbetrieb mit 5 Mannschaften teilgenommen. Respekt (!) und die SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont zeigte wahrlich Stärke.

Ob es aber auch in der Saison 2014/2015 dazu reichen würde, stand in den Sternen und so manche Stirn runzelte sich bedenklich in alle Himmelsrichtung. In der ersten Mannschaft gab es im Damenbereich mit Merle (eine Saison vorher) und Bettina empfindliche und hochkarätige Abgänge. Doch auch mit Peer, Lutz, Timmi, Hermann etc. - allesamt richtig klasse Spieler die nicht mehr als Stammspieler zur Verfügung standen - wurde der gesamte Verein und auch die Mannschaftsaufstellung zu einem Neustart gezwungen, dessen Unterstützung vom gesamten Verein getragen werden musste.

Wie so oft haben viele Köpfe dabei mitgeholfen, ein tragfähiges Konzept ins Leben zu rufen. Und gerade Felix und Walter nahmen sich der Herausforderung an - den neuen Gegebenheiten ein Gesicht zu geben und die Vereinsmitglieder geschlossen hinter sich zu bekommen.

Ohne dabei einen Alleingang zu starten - nahmen sie alle Vereinsmitglieder in die Pflicht, sich an der neuen Mannschaftsstruktur zu beteiligen. Große Sitzungen, heiße Diskussionen und viele gute Vorschläge lagen auf dem Tisch. Doch irgendjemand fehlte!!! Die Pyrmonter waren nicht da....???!!!

Was ist geschehen???!!! Denn auch die Spielgemeinschaft Eilsen/Bückeburg/Pyrmont stand auf dem Spiel und die Spieler sollten sich klar äußern, was gewünscht und gewollt ist. In einer demokratischen Abstimmung wurde für die Spielgemeinschaft gestimmt und auch ein Konzept, mit 4 anstatt 5 Mannschaften in die neue Saison zu starten - wurde ins Leben gerufen und so auch durchgezogen.

Nach einem vereinsinternen Kraftakt galt es nun mit Volldampf in die neue Saison zu starten und sich den Gegner zu stellen. Und gerade die Lokalrivalen Stadthagen und Rinteln haben sich hervorragend verstärkt und so mancher heiße Tanz stand der SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont bevor.

Hinrunde

Die Erste

In der ersten Mannschaft wurde einmal kräftig am Spielerkarussell gedreht. Neben dem unerwarteten Abgang einer fantastischen Spielerin Bettina musste der Mannschaftsführer der Ersten - Patrick sich auf einer neuen Mixed Partnerin Laura einstellen. Doch Laura war in der SG wahrlich willkommen und schnell zeigte sich, dass sie eine echte Kämpfernatur ist und in dem Mixed-Tandem „Patrick-Laura“ ebenfalls zu glänzen wusste. Bei den Herren standen Punktelieferanten Patrick, Hua und Marco wie ein paar Felsen in der Brandung dar. Allein diese Namen versetzen in der Bezirksliga schon die Gegner in Angst und Schrecken. Nun wurde aber noch ein 4.ter Herr gesucht und auch aus dem Hut gezaubert!!!

We are proud to present: „Nils Heise !!!“

Was letztes Jahr Jan noch bravourös umsetzen konnte, stand Nils erst noch bevor. Schon über die letzten Monate zeigte er einen echten Höhenflug und jeder wusste, er ist in dieser Saison der Richtige - der da in der SG heranreifte. Oder, um es mit den Worten des portugiesischen Fußballtrainer Mourinho auszudrücken: „He is the special one!“

Alle Augen aus dem Verein waren nun auf die erste Mannschaft gerichtet und unsere Spielstärksten sollten zeigen, was in ihnen steckt!!! Mit Rinteln stand bereits der erste Lokalrivale vor der Tür und in einer gemeinschaftlichen Anstrengung zeigte die Erste, das sie in diesem Jahr gut drauf war und so setzten sie sich mit einem klaren 7:1 Sieg durch. Doch im zweiten Spiel gegen Hohnhorst klatschte es dann gewaltig ... jedoch keinen Beifall ... und das Spiel ging unglücklich mit 5:3 verloren.

Wer noch vor der Saison von einem Aufstieg der Ersten träumte, wurde hier eines besseren belehrt. Denn mit Hohnhorst stand eine gestandene Truppe auf dem Platz.

Nichtsdestotrotz setzte anschließend eine kleine Siegesserie (3 Spiele in Folge) ein, die einen herben Dämpfer bekam, als das Spiel gegen Stadthagen anstand. Die gesamte Stimmung schien vergiftet zu sein und in der Höhle des Löwen fanden unsere Jungs und Mädels kein probates Mittel - den Spielern und Spielerinnen aus Stadthagen Paroli bieten zu können. Denkbare knappe Ergebnisse in den jeweiligen Spielen zeigten aber, dass es kein Selbstläufer von Stadthagen war und die SG forderte von den Stadthäger alles ab.

Damit war eine sehr gute Hinrunde abgeschlossen und mit Blick auf den Lokalrivalen wurden schon die Messer für das Rückspiel gewetzt.

Die Zweite

Die zweite Mannschaft - ja was soll man dazu sagen. Die Aufstellung der deutschen Fußball-Nationalmannschaft erscheint fast wie ein Kondolenzschreiben im Vergleich zu diesen Namen!!!

Mannschaftsführer Walter Beißner
Angelika Peddinghaus
Doris Wehrmann
Jan Philipp Filff
Jörn Schmidt
Jens Bernert
Stefan Haegner

Wer ist da schon Philipp Lahm, Bastian Schweinsteiger oder Mats Hummels???...:-)

Olympiasieger, Norddeutscher Meister, Deutscher Meister, Bezirksmeister und Kreismeistertitel sowie unzählige erfolgreiche Turnierplatzierungen stecken in dieser Truppe. Da war doch wohl klar, dass es in dieser Saison nur ein Ziel geben dürfte - Der Aufstieg!!!

Und so streckten die Spieler und Spielerinnen der Zweiten bereits die Finger ganz weit nach dem begehrten Aufstiegsplatz aus und spielten wie von einem anderen Stern die gegnerischen Mannschaften in Grund und Boden. Gleich die ersten vier Ligakonkurrenten wurden weggefedt und nur Lehrte schaffte es gegen die Jungs und Mädels aus Eilsen/Bückeburg/Pyrmont ein Unentschieden herauszuspielen.

Das machte Spaß und über die SG Whats App Gruppe tickerten die erfolgreichen Meldungen permanent über das Display und es traute sich kaum ein Vereinskamerad, einmal das Handy beiseite zu legen.

Das war eine Hinrunde!!! Das war ganz großes Kino!!! Das war das, was den gesamten Verein mitzog und förmlich vom Hocker riss und gleichzeitig zeigte, dass viele Entscheidungen in der Planungsphase richtig waren. Platz 1 in der Hinrunde der Bezirksklasse !!! Mein lieber Herr Gesangsverein!!!

Die Dritte

Tränen vor Freude wurden ausgelöst!!! Spieler lagen sich in den Armen und die Glückseligkeit aller war deutlich im Verein zu spüren.

The Reunion der dritten Mannschaft aus vorherigen Zeiten wurde wahr!!! Alte Haudegen schmeterten wieder gemeinsam das Racket auf dem Platz und kamen nach ihren Ausflügen in höheren Ligen oder anderen Mannschaften wieder zusammen.

Angetrieben vom niemals Müde werdenden Vereinsmotor sowie -organisator Felix Wells standen ihm wie früher der bärenstarke Oldie Bernhard Schneeweiß, Taktikfuchs Stefan Haegner und Doppel- sowie Universal talent Tobias Jaschke bei den Herren zur Seite!!! Das I-Tüpfelchen dieser Mannschaft machten letztendlich die Damen Nicole Jaehn und Silke Driftmann aus, die jede für sich schon wahre Punktegaranten sind - aber gemeinsam seit eh und je den Ligakonkurrentinnen das Fürchten lehrten.

Alles in allem steckte in der Truppe so viel Qualität, dass sie gelassen die neue Saison auf sich zukommen lassen konnten und mit 4 Siegen und 2 Unentschieden durchaus und berechtigterweise zu den Titel- und Aufstiegs-Aspiranten zählten.

Eine tolle Truppe, die sich da zusammengefunden hat und in der Kreisliga den Konkurrenten mächtig einheizte.

Die Vierte

Schon vor der Saison gab es die Überlegungen, dass es bei der SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont eine Mannschaft geben sollte, wo junge, talentierte oder wiedereinsteigende Spieler und Spielerinnen die Möglichkeit bekommen sich im Ligaspielbetrieb beweisen zu können.

Die Aufgabe, eine solche Mannschaft anzuführen, übernahm Uwe. Wahrscheinlich hatte er damit eine der schwersten Aufgaben überhaupt in der Saison, diese Mannschaft in der Kreisliga halten zu können. Hier ging es nicht um den Aufstieg in die Bezirksklasse, sondern die vierte Mannschaft sollte sich mit allen verfügbaren Spielern und Spielerinnen im Verein vereinen, um das Kunststück sicher in der Kreisliga zu bleiben zu vollbringen.

Gleich das erste Spiel gegen unsere Dritte versprach viel Spannung und war ein Wegweiser, wo sich die Vierte insgesamt befand. Ernüchterung machte sich breit, nachdem die Dritte sich letztendlich klar durchsetzte aber auch zeigte, dass der eine oder die andere Spielerinnen durchaus Potential in sich trug, in der Kreisliga bestehen zu können. Kurz um, ein voller Erfolg. Dieser war umso größer, als das nächste Spiel gegen den Ligakonkurrenten Lauenau mit Sage und Schreibe 8:0 gewonnen wurde. Wen interessiert es da, dass das durch den Nichtantritt von Lauenau geschehen ist. Die zwei Punkte wurden gerne mitgenommen!!! Zwei Unentschieden und ein ganz wichtiger Sieg gegen Hameln ließen in der Hinrunde zumindest die Hoffnung aufkommen, das Kunststück „Nichtabstieg“ aus den Hut zu zaubern.

Rückrunde

Die Erste

Das verlorene Spiel gegen Stadthagen war zwar noch im Hinterkopf aber es ging gleich lustig munter weiter und die Erste setzte zum Sprung in der Liga an. Brillante Spielzüge, heiße Duell und viel Emotionen begleiteten die Erste über die ganze Rückrunde hinweg und ließen sie auf der Welle des Erfolges förmlich nach oben Schwimmen.

4 Siege in Serie folgten und sollten Hohnhorst und Stadthagen bereits im Vorfeld klarmachen, dass es ihnen nicht noch einmal gelingen wird Eilsen/Bückeburg/Pyrmont den Sieg zu nehmen.

Der Showdown folgte am letzten Spieltag. Mit Hohnhorst und Stadthagen trafen in Rinteln die 3 Mannschaften aufeinander, die den Aufstieg unter sich ausmachen würden. Begutachtend und mit großem Respekt standen schon in den Hallengängen die Spieler und Spielerinnen sich gegenüber. Die Spannung war so geladen, dass jeder in der Halle hätte eine Stecknadel auf den Boden fallen hören können.

Bis zu dem Zeitpunkt wo der erste Aufschlag folgte. Fast wie im Western, wo sich zwei Cowboys duellierten konnte es wie im Film Highlander doch nur einen, der am Ende den ersten Platz für sich beanspruchen konnte. Zwei Unentschieden folgen und der Fluch, gegen diese beiden Mannschaften zu verlieren, war zumindest gebrochen.

Am Ende war es jedoch Hohnhorst, die das glücklichere Händchen besaßen. Unsere SG kann aber mit stolz geschwellter Brust und erhobenen Hauptes sagen, dass mit Platz 3 am Ende der Saison eine richtig gute Platzierung erreicht wurde.

Gratulation vom gesamten Verein an unsere Stärksten im Verein !!!

Eine kleine aber nicht ganz unbedeutende Info sollte hier nicht fehlen. Aller Spieler haben sich richtig gut in der gesamten Saison geschlagen. Nils und Laura sind in dieser sehr guten Saison förmlich über sich hinausgewachsen und sammelten fleißig Punkte. Hut ab für eure super Leistung in der Bezirksliga!!!

Die Zweite

Nun - hier war der Drops doch schon längst gegessen und der Aufstieg und die Aufstiegsfeier konnte in Ruhe geplant werden. Wer sollte da noch kommen, außer - dass sich Eilsen/Bückeburg/Pyrmont noch selbst ein Bein stellt. Doch kaum ausgesprochen passierte genau das, was nun wahrlich kein Verein, kein Spieler und keine Spielerin sich wünscht.

Der Antreiber, Mannschaftsführer und Punktegarant Walter Beißner verletzte sich so schwer, dass er in der Rückrunde nicht mehr helfen und nur noch von der Zuschauertribüne die Spiele verfolgen konnte. Ein gemeinschaftlicher Ruck ging durch den gesamten Verein und alle versuchten, diesen fast schon unersetzlichen Platz und Spieler zu ersetzen. Blankes Entsetzen machte sich unter allen Beteiligten breit und es kam - was verhindert werden sollte. Die Zweite Mannschaft geriet ins Trudeln. Von den letzten 5 Spielen gingen 4 verloren und am Ende konnte ein noch hochachtungsvoller 3 Platz belegt werden.

Auch hier möchte der gesamte Verein euch der Zweiten ganz herzlich für eine spannende Saison danken. Ihr habt uns förmlich mit euren Siegeswillen mitgerissen und uns Kraft gegeben, die wir alle für unsere Spiele brauchten. Das war ganz großes Kino und eine starke Saisonleistung !!!

Die Dritte

Äins, Zwäi, Dräi....cool Runnings!!!....die Dritte machte Spaß, die Dritte hatte Feuer im Blut und setzte ihre Siegesserie in der Rückrunde fort. Zwar konnten sie sich gegen Stadthagen am Ende nicht mehr durchsetzen - aber, sie hielten den Ligaausgang bis zum Ende der Saison in den Platzierungen spannend und machten es dem Aufsteiger Stadthagen doch sehr schwer. Der kleine Schönheitsfehler in der Rückrunde (Unentschieden gegen Lauenau) war da nun wahrlich nicht mehr wichtig. Aber ... hatte noch eine ganz wichtige Bedeutung für die Vierte!!!

Und noch etwas ist hier mehr als positiv zu erwähnen. Noch in der Planungsphase wurde davon gesprochen - wo eigentlich Pyrmont war - als es um die Mannschaftsaufstellung ging. Niemand war von ihnen gesehen worden. Aber, als es um die Wurst ging standen Timmi und Lutz parat!!!! Auch Herman kam aus der Ferne heran, um der Dritten Unterstützung anzubieten. Das war ganz großer Sport von Euch - Jungs!!! Und es hat sich gezeigt, dass sich ein Verein sehr glücklich darüber schätzen kann, solche spielerischen Qualitäten in der Hinterhand zu haben.

Platz 3 am Ende der Saison ... und mit ein wenig Glück hätte es auch der erste sein können. Eines ist jedoch schon sicher: Der gesamte Verein bedankt sich bei euch für diese tolle und spannende Saison !!!!

Die Vierte

Nichts für Herzkranke, Blutdruckgefährdete oder Mathematikmuffels !!! Denn, am letzten Spieltag musste tatsächlich mit Spitzen Stift gerechnet werden, ob die Vierte in der Liga verbleibt. Fast schon standesgemäß verprügelte die Dritte die Vierte gleich zu Beginn der Rückrunde mit 7:1 und leitete damit einen schweren Weg in Richtung „Klassenerhalt“ ein. Und als ob das nicht schon genug war, hat Stadthagen mit dem gleichen Ergebnis auch noch mal auf die geschundenen Spielerseelen draufgehauen. Der Rückrundenstart schmerzte gewaltig und die Blicke gingen nach oben - wer konnte jetzt noch helfen ... Durchhalteparolen aller Vereinsmitglieder tickerten über die SG Whats App Gruppe - doch der nächste Gegner - Hemeringen - versetzte der Vierten den nächsten Dolchstoß und riss die aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft mit 8:0 förmlich in die Tiefe. Freier Fall....

Die Organisatoren im Verein arbeiteten mit Hochdruck an einer Lösung - dieser Vierten irgendwie zu helfen und wurden fündig!!! Wieder waren es die Pyrmonters die auf einem weißen Pferd daher geritten kamen und das Unmöglich möglich machten!!! Peer Schwarz - kam gar nicht so Schwarz rüber und behielt fast eine blütenweiße Weste. Ausgerechnet gegen Heßlingen - bärenstarker Ligadritter - ging er mit Abi zusammen im Doppel auf den Platz und riss lautstark die gesamte Mannschaft mit, die wie vom Teufel besessen anfangen, um Leben und Tod zu kämpfen. Christina und Marco waren anschließend derart angestachelt, dass sie Punkt für Punkt und Schlag um Schlag ihre Spiele nach Hause brachten und die Vierte mit 4:4 insgesamt einen irre wichtigen Punkt holten, den sonst niemand erwartet hätte. Ganz nebenbei hatte Peer noch die Nr. 1 Florian Kairies von Heßlingen im Einzel locker mal niedergedrungen ... Was will man mehr ... Dir - Peer, ist der Dank der gesamten Vierten sicher !!!

Mit diesem Schwung, einem Peer im Rücken und hochmotivierte Spieler der Vierten gelang es dann fast schon sensationell mit 7:1 gegen Hilligsfeld das Schreckgespenst „Abstieg“ fast - leider nur fast zu verscheuchen.

Wo war doch gleich noch Pymont???!!! Sie waren da, als es lichterloh brannte und diese Unterstützung hat die Vierte wahrlich gebraucht. Doch nicht nur die Pymonter waren am Ende ausschlaggebend, dass es kam wie es kam - sondern auch ein großartiger Felix Heim, Alexander Kroeck oder Dagmar Vogeler-Kreusel waren da - und zeigten, dass der Verein Unterstützung in allen Ligen gab.

Daher sagt die Vierte hier ganz herzlichen Dank an alle Spieler und Spielerinnen aus dem gesamten Verein!!! Es war eine geschlossene Vereins- und Spielgemeinschaftsleistung, die dazu geführt hat, dass es am Ende der Saison zu Platz 6 in der Kreisliga und damit zu einem sicherer „Nichtabstiegsplatz“ reichte. Schlachtrufe machten sich anschließend breit und sind heute noch vom Hören Sagen zu vernehmen: „Niemals Kreisklasse - niemals ... niemals ... !!!“

P.S. Es sei noch erwähnt, dass die Dritte durch ihren Sieg gegen Hameln und Unentschieden gegen Lauenau am letzten Spieltag einen nicht unerheblichen Beitrag zum Verbleib der Vierten in Kreisliga beigetragen haben. Merci, Merci, Merci für die Unterstützung!!!!

Jahresabschlussfeier

Fast schon legendär sind die Jahresabschlussfeiern der SG Eilsen/Bückeburg/Pymont. Im letzten Jahr noch etwas dünn besetzt, haben sich heute am 21.03.2015 mindestens 21 + X Freunde, Spieler und Spielerinnen in Heeßen zusammengefunden, um einen tolle Saisonabschluss 2014/2015 zu feiern. Sehr beliebt sind vom Hören Sagen halbnackte Mitternachts-Badminton-Matches, die bestimmt auch heute zumindest in den Gesprächen Anklang finden werden!!! Doch welches Kapitel auch immer heute neu geschrieben wird, es wird in vielen Jahre noch oft Erwähnung finden.

Zusammenfassung

Die Saison 2014/2015 stand für die SG Eilsen/Bückeburg/Pymont anfangs unter keinem guten Stern. Anzeichen verdichteten sich, dass 5 Mannschaften nicht mehr haltbar wären und der Verein auf 4 Mannschaften reduzieren müsste. Bei den Planungssitzungen waren darüber hinaus keine Pymonter Spieler anwesend. Ein Schuss ins Blaue folgte und 4 Mannschaften zogen in den Ligaspielbetrieb.

Viel Schweiß, Blut und Wasser wurde geschwitzt und fantastische Erfolge konnten erzielt werden. Laura und Nils haben sich in der ersten Mannschaften neben Hua, Patrick, Marco, Julia und und und immer besser in Szene setzen können. Der Zweiten blieb zum Ende zwar der ganz große Erfolg durch den sehr schmerzhaften Ausfall von Walter verwehrt - aber IHR habt uns den Spaß über die gesamte Saison gebracht und ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Die Dritte Mannschaft ist am Ende unter ihrem Wert geschlagen worden. Der Dritte Platz in der Kreisliga spiegelt nicht eure tatsächlich Stärke wieder. Ihr alle habt eine großartige Saison gespielt und den höheren Mannschaften in prekären Situationen aus der Patsche geholfen. Eines ist euch daher gewiss - niemand im Verein ist so begehrt wie ihr ... die Aushelfen können und die spielerischen Qualitäten haben, auch locker in der Bezirksklasse mitspielen zu können.

Die Vierte Mannschaft wurde von Uwe hervorragend auf die Saison eingestellt. Dir gilt der Dank aller Spieler und Spielerinnen - die für Dich und für die Mannschaft ins Rennen gegangen sind. Darüber hinaus ist der Verbleib der Vierten Mannschaft ein Produkt des Zusammenhaltes des Gesamtvereins bzw. der SG und der organisatorischen Meisterleistung vieler - vor allem aber Felix und Walter.

Ein Sack Flöhe zu hüten ist ganz sicher leichter - als einen Verein mit 4 Mannschaften und vielen unterschiedlichen Interessen - aber eine Liebe zum gemeinsamen Sport Badminton - zu führen.

Doch nun ist die Saison 2014/2015 vorbei und die Vorfreude auf eine neue Saison beginnt!!!

Danke an alle Spieler und Spielerinnen, die für die SG Eilsen/Bückeburg/Pymont auf Punktejagd gegangen sind.

euer J.K.